

AKTIVITÄTEN NEWSLETTER FÜR MONTAG, 01. JUNI 2020

KREATIV ANGEBOT

LUSTIGES INSEKTEN-HOTEL

Wildbienen, Florfliegen und andere Insekten freuen sich über einen passenden Ort zum Nisten. So sehen die Unterschlüpfе sogar richtig hübsch aus.

SO WIRD'S GEMACHT

Aus einer Konservendose basteln wir ein Insekten-Hotel. Mit der offenen Seite nach vorne wird die Dose in einen Baum gehangen. So könnt ihr die Insekten gut beobachten.

Umwickle die Dose mit Wolle. Möchtest du die Farbe wechseln, schneide den Faden ab und knote einen anderen Faden an das lose Ende. Zum Schluss verknotest du das Ende des letzten Fadens.

Knote nun sechs gleich lange Fäden an die Unterseite deiner Dose – das werden die Insekten-Beinchen.

Fädele je eine Holzperle an die Enden der Fäden. Mit einem dicken Knoten sorgst du dafür, dass die Perlen dort auch bleiben.

Schneide je zwei große weiße und zwei kleinere schwarze Kreise aus dem Filz aus. Klebe die schwarzen Kreise auf die weißen Kreise. Die fertigen Augen klebst du auf der linken und rechten Seite der Dose fest.

Schlage vorsichtig mit Hammer und Nagel ein Loch in den Boden.

Ziehe ein Stück Draht zum Aufhängen durch das Loch und die Dose hindurch. Verdrehe die Drahtenden miteinander.

Stecke das Füllmaterial in die Dose. Suche ein geschütztes Plätzchen im Garten oder auf dem Balkon. Nun können die ersten Bewohner in ihr neues Heim einziehen.

Viel Spaß beim Beobachten dieser interessanten Tiere!

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- 1 Konservendose
- bunte Wolle
- Schere
- Holzperlen
- weißer und schwarzer Filz
- Klebstoff
- Hammer
- Nagel
- Draht
- Füllmaterial (zum Beispiel: Bambusstäbe, Röllchen aus Wellpappe, Holzwolle, Stroh, dünne Zweige)

DRINNEN

WARME DUSCHE

Dieses Spiel ist etwas Schönes für die ganze Familie. Es regt zum Nachdenken an, erweitert den passiven und aktiven Wortschatz und gibt den Kindern und auch den Erwachsenen ein neues positives Selbstbild und ganz viel Selbstvertrauen.

SO WIRD'S GEMACHT

Mit einem leckeren Kakao und ein paar Plätzchen könnt ihr es euch gemütlich machen. Fünf Karten, die mit entsprechenden Bildern oder Denkanstößen gestaltet sind, liegen auf dem Tisch.

Die Karten können mit folgenden Sätzen beschriftet und mit entsprechenden Symbolen bemalt werden:

- Das kannst du besonders gut:
- Am liebsten spiele ich mit dir:
- Diese Eigenschaft bewundere ich an dir:
- Darauf kannst du stolz sein:
- Das wollte ich dir immer schon mal sagen:

Jeder aus eurer Familie darf nun allen anderen Familienmitgliedern erzählen, was sie/er besonders an ihr/ihm mag, was sie/er besonders gut kann usw.

Nach dieser Runde stellt ihr bestimmt fest, dass dieses Spiel so wohltuend wie eine warme Dusche ist!

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- fünf Karten aus Tonkarton
- farbige Stifte

DRAUßEN

REGENBOGEN ZAUBERN

Sicher kennt ihr das Phänomen am Himmel: Scheint die Sonne und fängt es gleichzeitig an zu regnen, entsteht ein großer Regenbogen. Im Sommer könnt ihr mit Hilfe des Gartenschlauchs oder einer Gießkanne selbst einen Regenbogen zaubern!

SO WIRD'S GEMACHT

Stellt euch dazu mit dem Rücken zur Sonne und stellt die Stärke des Gartenschlauches so ein, dass das Wasser als feiner Sprühregen austritt.

Schon habt ihr euren eigenen Regenbogen!

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Gartenschlauch
- Gießkanne mit Wasser
- evtl. ein Handtuch

KOCHEN

MÖHREN-INGWER-SUPPE

ZUBEREITUNG

Die Zwiebel und die Knoblauchzehen schälen und fein hacken. Die Möhren schälen und würfeln, den Sellerie putzen, waschen und klein schneiden. Die Ingwerwurzel schälen und reiben.

Das Öl in einem großen Topf erhitzen und die Zwiebel mit dem Knoblauch darin andünsten. Dann die Möhren, den Sellerie und den Ingwer hinzufügen und unter mehrmaligem Rühren 5 Minuten schmoren.

Die Brühe dazu gießen und die Suppe 30 Minuten bei geringer Temperatur garen. Dann pürieren.

Den Koriander waschen und hacken. In die Suppe geben und diese mit Salz und Pfeffer würzen. Erneut aufkochen lassen und mit saurer Sahne abschmecken.

BENÖTIGTE ZUTATEN

- 1 Zwiebel
- 2 Knoblauchzehen
- 3 Möhren
- 1 Stange Staudensellerie
- 1,5 cm Ingwerwurzel
- 2 EL Olivenöl
- 1 L Gemüsebrühe
- ½ Bund Koriander
- Salz, Pfeffer
- 2 EL saure Sahne

ANGEBOT FÜR UNSERE „KLEINEN“

FINGERSPIEL „FÜNF FINGER WÄRMEN SICH“

SO WIRD'S GEMACHT

Fünf Finger sitzen dicht an dicht! → die linke Hand hochhalten

Sie wärmen sich und frieren nicht!

- Der Erste sagt: „Auf Wiedersehen!“ → mit der rechten Hand winken, (1. Finger runterklappen)
- Der Zweite sagt: „Ich will jetzt gehen!“ → mit der rechten Hand winken, (2. Finger runterklappen)
- Der Dritte hält es auch nicht mehr aus! → mit der rechten Hand winken, (3. Finger runterklappen)
- Der Vierte geht zur Tür hinaus! → mit der rechten Hand winken, (4. Finger runterklappen)
- Der Fünfte ruft: „He, **lhr-Ich** frier!“
- Da wärmen ihn die anderen Vier! → alle Finger umschließen den Daumen

AKTIVITÄTEN NEWSLETTER FÜR DIENSTAG, 02.JUNI 2020

KREATIV ANGEBOT

MARIONETTE AUS TOILETTENPAPIERROLLE

SO WIRD'S GEMACHT

Zunächst überlegen sie gemeinsam mit ihrem Kind, welche Figur gebastelt werden soll. Dann kann es losgehen. Zusammen wird aus einer grauen Toilettenpapierrolle ein lustiges Tier oder eine andere phantasievolle Figur. Aus buntem Papier, Materialien aus der Natur (z.B. getrocknete Blätter, Zapfen), Perlen, Knöpfen und vielem mehr lassen sich hübsche Figuren basteln.

Um der Marionette Arme und Beine zu geben, werden mit einer Prickelnadeln 2 Löcher oben (Arme) und 2 Löcher unten (Beine), gegenüberliegend in die Papierrolle gestochen. Durch die Löcher wird Paketschnur in der gewünschten Länge gezogen und verknotet (so, dass die Schnur nicht mehr herausrutschen). Am Anfang der Schnur werden Knöpfe, Perlen oder kleine Zapfen als Hände und Füße angeknötet.

Jetzt ist die Marionette fast fertig! Es braucht nur noch einen dünnen relativ geraden etwa 30 cm langen Zweig an dem die Marionette befestigt wird. Hierzu werden die Arme und der Kopf mit dünnem Garn in passender Länge angeknötet.

So lässt sich ein kleines Marionettentheater herstellen.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Toilettenpapierrolle
- buntes Papier
- getrocknete Blätter, Zapfen, Eicheln
- Perlen, Knöpfe
- Bastelkleber
- Prickelnadel
- Schere
- Stifte
- Paketschnur, dünnes Garn
- dünner Zweig (etwa 30 cm)

DRINNEN

DIE GESCHICHTE VOM GRIMMIGEN KÖNIG GRRR

Eine Bewegungsgeschichte

SO WIRD'S GEMACHT

Es war einmal vor langer Zeit, da lebte in einem Schloss, der Grimmige König Grrr mit seinen drei Töchtern. Die erste Tochter hieß Prinzessin Ssst, weil sie sooo groß war.

Die zweite Tochter hieß Prinzessin Boaa, weil sie sooo dick war.

Die dritte Tochter hieß Prinzessin Schmatz (Handkuss) und sie war wunderschön.

Und dann gab es da noch den Prinzen, in einem weit entfernten Land. Der hieß Olala, weil er so hübsch war. Dieser Prinz hörte von der wunderschönen Prinzessin Schmatz. Also machte er sich auf den Weg, um König Grrr zu bitten, seine wunderschöne Tochter Schmatz heiraten zu dürfen.

So, stieg Prinz Olala auf sein Pferd und ritt durch die Wälder. Nach langer Reise kam er zum Schloss von König Grrr, ritt über die Holzbrücke, ritt durch ein fürchterlich quietschendes Tor und kam zu König Grrr.

„Oh, Prinz Olala“, rief König Grrr, „was führt dich zu mir?“

„Lieber König Grrr“, sagte Prinz Olala, „ich möchte gerne deine Wunderschöne Tochter Schmatz heiraten!“

„Nein, nein, nein“, sagte König Grrr, „zuerst müssen meine Tochter Ssst und meine Tochter Boaa heiraten.“ „Erst dann darf meine Tochter Schmatz heiraten.“

Traurig machte sich Prinz Olala auf den Weg zurück in sein Schloss. Die beiden anderen Prinzessinnen wollte er nicht. Und so ritt er langsam durch das Tor und über die Holzbrücke zurück in sein Schloss. Doch Prinz Olala wollte so schnell nicht aufgeben. Er überlegte sich einen Plan. In der Nacht als alle schliefen, ritt er zurück in das Schloss von König Grrr.

Ganz, ganz leise ritt er zum Schloss, ganz leise über die Holzbrücke und ganz leise durch das immer noch quietschende Tor.

Ganz, ganz leise schlich er in das Schloss geradewegs zu den Schlafgemächern.

Prinz Olala schlich durch das Schlafzimmer von König Grrr, dann leise durch das Schlafzimmer der Prinzessin Ssst und dann ganz leise durch das Schlafzimmer von Prinzessin Boaa.

Endlich kam er in das Schlafzimmer der wunderschönen Prinzessin Schmatz und fragte sie: „Liebste Prinzessin Schmatz, willst du mich heiraten?“ „Jaaa“, sagte die schöne Prinzessin Schmatz.

Zusammen gingen sie schnell aber leise durch das Schlafzimmer von Prinzessin Boaa, das Schlafzimmer von Prinzessin Ssst und durch das Schlafzimmer von König Grrr.

Sie ritten durch das quietschende Tor und über die Holzbrücke. Ritten zum Schloss von Prinz Olala und feierten dort Hochzeit.

Sie lebten glücklich und zufrieden. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Quelle: überliefert

BEWEGUNGEN

- König Grrr: Beide Daumen, berühren die Schläfen. Die Handflächen sind außen und die Finger bewegen sich.
- Tochter Ssst: Von den Füßen bis zum Kopf wird mit der Hand die Länge gezeigt.
- Tochter Boaa: Mit den Händen einen dicken Bauch andeuten.
- Tochter Schmatz: Handkuss
- Prinz Olala: Mit dem Zeigefinger in der Luft kreisen.
- Reiten: Mit den Füßen stampfen und mit den Händen Zügel andeuten.
- Holzbrücke: Hin und her wackeln
- Tor: Mit den Händen das Öffnen eines Tores andeuten. und dazu quietschen.

- Nein: Kopfschütteln
- Traurig: Ein trauriges Gesicht machen.
- Leise, langsam und schnell: Bewegungen und Stimme anpassen.

DRAUßEN

HÜPFSCHNECKE

SO WIRD'S GEMACHT

Mit Straßenkreide wird ein Schneckenhaus aufgemalt. Das Schneckenhaus wird in einzelne Kästchen (1-15) aufgeteilt. Der erste Spieler wirf einen kleinen Stein auf das Kästchen mit der Zahl eins. Er hinkelt auf einem Bein direkt auf das erste Feld. Dort schiebt er mit der Fußspitze des Beines, das in der Luft ist den Stein in das nächste Feld. So wird fortgefahren. Tritt er mit dem Fuß auf eine aufgezeichnete Linie, muss er ausscheiden und der nächste Spieler ist dran. So machen alle Mitspieler auf die gleiche Weise weiter. Immer Reih um. Derjenige, der als erster das Letzte Feld im Schneckenhaus erreicht, hat gewonnen.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Straßenmalkreide
- ein kleiner Stein

KOCHEN

SPAGHETTI-EIS-DESSERT

ohne Eis

ZUBEREITUNG

Die Mascarpone mit Quark, Puderzucker, Zitronensaft und Vanillezucker verrühren. Sahne steif schlagen und unter die Quarkmasse heben.

Die Erdbeeren waschen und pürieren (eventuell mit etwas Puderzucker süßen). Dann über die Quark-Mascarpone-masse geben.

Mit geraspelter weißer Schokolade verzieren. Mindestens 2 Stunden im Kühlschrank kühlen.

BENÖTIGTE ZUTATEN

- 500g Mascarpone
- 500g Magerquark
- 100g Puderzucker
- 2 Pck. Vanillezucker
- 2 El Zitronensaft
- 2 Becher Sahne
- 500g Erdbeeren
- etwas weiße geraspelte Schokolade

ANGEBOT FÜR UNSERE „KLEINEN“

EXPERIMENTIEREN MIT WASSERFARBE

Hierbei sollten nur die drei Grundfarben (rot, gelb und blau) genutzt werden.

SO WIRD'S GEMACHT

Stellen sie die Wasserfarben, das Wasser und die Pinsel so auf den Tisch, dass ihr Kind die Materialien gut erreichen kann (vielleicht auf einem Tablett). Geben sie ihrem Kind ein weißes Blatt Papier. Nun lassen sie ihr Kind mit den drei Farben experimentieren. Schnell wird es feststellen, dass sich aus den drei Farben ganz viele neue mischen lassen.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Wasserfarben in den Farben: rot, gelb und blau
- ein weißes Blatt Papier
- Pinsel
- ein Glas in das etwas Wasser gefüllt ist
- evtl. altes T-Shirt oder ein Malkittel

AKTIVITÄTEN NEWSLETTER FÜR MITTWOCH, 03.06.2020

KREATIV ANGEBOT

SCHLEUDERBALL

Das Schöne an einem Schleuderball ist, dass man mit ihm nach dem Basteln auch noch wunderbar spielen kann.

SO WIRD'S GEMACHT

Die Stoffreste werden in Quadrate geschnitten. Nun wird aus dem Zeitungspapier eine feste Kugel geformt und auf die Mitte der Stoffreste gelegt. Dann werden Krepppapierstreifen abgeschnitten und an einem Ende miteinander verzwirbelt. Dieses verzwirbelte Ende der Krepppapierstreifen wird ebenfalls in die Mitte der Stoffreste gelegt die Bänder schauen aber noch raus. Nun werden alle vier Ecken des Stoffes nach oben genommen, so dass die Papierkugel mit dem Verzwirbelten Ende der Krepppapierstreifen darin verschwindet. Jetzt wird der Stoffball mit einer stabilen Schnur gut und fest verschnürt und verknotet. Fertig ist der Schleuderball, der nun, am besten Draußen durch die Luft geworfen werden kann.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Stoffreste
- Zeitungspapier
- Krepppapierstreifen
- stabile Schnur
- Schere

DRINNEN

AUSSTELLUNG, SCHAUT GENAU HIN!

Dieses Spiel kann sowohl auf einem Teppich, als auch an einem Tisch gespielt werden. Die Gegenstände die für die Ausstellung benötigt werden können aus einem Raum zusammengesucht werden, oder dieselbe Farbe haben, oder auch wahllos zusammengestellt werden.

SO WIRD'S GEMACHT

Die ausgesuchten Gegenstände werden gut sichtbar für das Kind auf den Teppich oder den Tisch gelegt. Nun muss das Kind sich die Gegenstände gut anschauen. Danach umdrehen, oder kurz das Zimmer verlassen. Jetzt wird ein Gegenstand weggenommen. Das Kind muss nun gut überlegen und erkennen welcher Gegenstand fehlt. Dieser Gegenstand wird dann benannt.

Der Schwierigkeitsgrad kann langsam durch das Entfernen oder Hinzufügen mehrerer Gegenstände gesteigert werden. Statt etwas aus der Ausstellung herauszunehmen ist es möglich, nur die Anordnung der Gegenstände zu verändern. Natürlich muss dies dem Kind zuvor mitgeteilt werden.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- unterschiedliche Gegenstände z.B.: Duplostein, Spielzeugauto, kleine Puppe oder Tier, Löffel, Gabel, Becher

DRAUßEN

SPRUNGKREISEL

Über das sich drehende Seil können auch mehrere Kinder in einigem Abstand hintereinander springen. Das sieht lustig aus, wenn einer nach dem anderen in die Luft springt. Aufgepasst, dass einem beim Drehen nicht schwindelig wird, oder das Seil zu hoch geschleudert wird!

SO WIRD'S GEMACHT

Das Springseil wird an einem Ende festgehalten. Nun muss derjenige, der das Seil festhält sich um die eigene Achse mit dem Seil drehen, so dass das Seil einen großen Kreis beschreibt. Damit es nicht zu hochfliegt, muss derjenige, der das Seil dreht sich ein wenig bücken. Die anderen springen über das Seil ohne es zu berühren.

Wer gut springen kann, kann es auch mit nur einem Bein, oder rückwärts versuchen.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Springseil

KOCHEN

BUNTES ALLERLEI

Das bunte Allerlei ist ein Kartoffel– Gemüseauflauf, da er schön bunt auf dem Teller ist, sieht er sehr appetitlich aus.

ZUBEREITUNG

Die Kartoffeln werden gekocht, geschält und in Scheiben geschnitten. Die Paprikaschoten werden sowie die Pilze und die Zucchini geputzt und ebenfalls klein geschnitten. Nun wird in einer Pfanne eine klein gewürfelte Zwiebel mit Öl angebraten. Das Gemüse wird dazugegeben und gedünstet. Creme fraiche, Kräuterfrischkäse und die Milch werden mit den Gewürzen miteinander verrührt und zu dem Gemüse gegeben. Die klein geschnittenen Kartoffeln werden mit der Gemüsemasse in eine Auflaufform gefüllt. Nun wird alles mit Käse bestreut und im Backofen kurz überbacken.

BENÖTIGTE ZUTATEN

- 750 g Kartoffeln
- je 1 rote, gelbe, grüne Paprikaschote
- 300 g Pilze
- 1 Zucchini
- 1 Zwiebel
- Olivenöl
- 1 Becher Creme fraiche
- 1 Esslöffel Frischkäse
- etwas Milch
- Salz, Pfeffer, Paprika
- Hartkäse zum Überbacken

ANGEBOT FÜR UNSERE „KLEINEN“

FLUGZEUG

Dieses Spiel macht jüngeren Kindern besonders große Freude, da sie in einer liegenden Position hin und her gleiten. Natürlich ist es besonders schön mit Mama oder Papa diese Flugzeugreise zu unternehmen.

SO WIRD'S GEMACHT

Der Erwachsene legt sich auf den Rücken und zieht die Beine so an, dass die Unterschenkel eine ebene Fläche bilden. Das Kind legt sich nun mit dem Bauch auf die Unterschenkel. Nun „startet“ das Flugzeug. Der Erwachsene hebt zusammen beide Unterschenkel, bis in den rechten Winkel an. Dabei wird das Kind unter den Armen am Brustkorb festgehalten. Nun kann der Erwachsene über seinen eigenen Rücken hin und her schaukeln, also das Flugzeug fliegt nach rechts und links. Zum „landen“ des Flugzeuges werden die Unterschenkel wieder vorsichtig abgesetzt, so dass das Kind wieder mit den Füßen auf den Boden landet.

AKTIVITÄTEN NEWSLETTER FÜR DONNERSTAG, 04.06.2020

KREATIV ANGEBOT

DURCHREIBETECHNIK MIT WACHSSTIFTEN

Die Durchreibetechnik ist eine unkomplizierte Technik, die sich ganz unkompliziert durchführen

SO WIRD'S GEMACHT

Als Gegenstände zum Durchreiben eignen sich eher flache Gegenstände wie z.B. Münzen, Blätter geprägte Tapete und ähnliches. Befestigen sie die Gegenstände die durch gerieben werden sollen auf ein DIN-A4-Blatt, sonst rutschen sie hin und her. Dann nehmen sie ein weiteres Blatt und legen es über die Gegenstände. Befestigen sie es eventuell mit Büroklammern damit nichts verrutscht. Jetzt kann es losgehen. Der Wachsstift sollte möglichst in seiner Länge über das Papier gestrichen werden, so lässt sich der zu prägende Gegenstand später besser erkennen. Es können verschiedene Farben übereinander gemalt werden. So wird es schön bunt.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- flache Gegenstände wie Münzen, Blätter (vorher etwas trocknen lassen), geprägte Tapete, etc.
- DIN A4 Papier
- Tesa/Kleber um den Gegenstand zu fixieren
- Büroklammern zum Befestigen
- Wachsmalstifte

DRINNEN

PAPIERSCHLACHT

Für dieses Spiel kann man am besten zusammen geknülltes Zeitungspapier oder Werbeprospekte nehmen. Die Papierschlacht eignet sich für zwei oder mehr Mitspielern.

SO WIRD'S GEMACHT

Mit einer Schnur wird der Raum in zwei Spielhälften aufgeteilt. Nun teilen sich sie Spieler in zwei Gruppen auf. Jede Gruppe erhält gleich viele Papierbälle und versucht möglichst viele in das Spielfeld des Gegners zu werfen. Diese werfen die Papierbälle natürlich wieder zurück. Das Spiel endet nach einer vereinbarten Zeit. Nun werden die Papierbälle in den beiden Spielfeldern gezählt. Gewonnen haben die Mitspieler, die weniger Papierbälle in ihrem Spielfeld haben.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Zeitungspapier oder Werbeprospekte
- Eine Schnur um die Spielfelder zu unterteilen.

DRAUßEN

BALL PRELLEN

SO WIRD'S GEMACHT

Bei diesem Spiel wird der Ball mit einer Hand auf den Boden geprellt. Dazu wird der Spruch gesagt:

„Ball, Ball, sag mir doch, wie viel Jahre lebst du noch? 1, 2, 3, 4, 5, ...“. Gezählt wird so lange, wie der Ball fehlerfrei geprellt wird.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Plastikball in der Größe eines Fußballes

BACKEN

SCHOKOLADENMUFFINS

Dieses Rezept ergibt 12 Muffins.

Tipp: Die Muffins können gerne mit flüssiger Schokolade und bunten Streuseln oder Dekorationsperlen verziert werden. Probieren Sie diese Muffins doch auch mal mit einer Lieblingsschokolade oder einem Schokoriegel aus!

ZUBEREITUNG

Die Schokolade in kleine Stücke zerbrechen. Mehl, Kakaopulver, Natron und Salz in einer großen Schüssel verrühren. Die Butter zerlassen und mit dem Zucker, den Eiern, der Milch und dem Vanillezucker ebenfalls in einer Schüssel verrühren. Die flüssigen Zutaten und die Schokoladenstückchen in die Mehlmischung geben und verrühren, bis das Mehl ganz unter gearbeitet ist. Den Teig gleichmäßig auf die Muffinformen verteilen. Die Muffins auf mittlerer Schiene des Ofens 18 Min. bei 165 Grad backen. Danach auf einem Gitterrost auskühlen lassen.

BENÖTIGTE ZUTATEN

- Butter oder Papierförmchen für das Muffinblech
- 100 g Zartbitterschokolade
- 250 g Mehl
- 30 g Kakaopulver
- 2 Teelöffel Natron
- ½ Teelöffel Salz
- 110 g Butter
- 100 g Zucker
- 2 Eier
- 170 ml Milch
- 1 Päckchen Vanillezucker

ANGEBOT FÜR UNSERE „KLEINEN“

TEDDYBÄR MALEN

Wenn der Teddybär gemalt wird, wird gleichzeitig ein Spruch aufgesagt. Hierbei wird das gemalt, was gesprochen wird. Zu Anfang können sie ihrem Kind den Teddybären vor malen oder mit ihrem Kind gleichzeitig malen. Je nachdem wie gerne ihr Kind malt, und wie viel Erfahrung es schon beim Malen gesammelt hat, kann es den Teddybären nach einiger Übung selbstständig malen. Dabei wird immer derselbe Spruch gesprochen.

SPRUCH

Punkt, Punkt, Komma, Strich, fertig ist das Mondgesicht.

Wir malen Arme und Beine und Bauch, und vorne Knöpfe auch.

Rechts und links Ohren, das ist nicht schwer, da brummt er schon – dein Teddybär!

Brumm, brumm, brumm, brumm.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Malblätter
- Stifte

AKTIVITÄTEN NEWSLETTER FÜR FREITAG, 05.06.2020

KREATIV ANGEBOT

SOCKENHANDPUPPE

Eine Handpuppe hat für Kinder einen hohen Aufforderungscharakter. Sowohl wenn sie damit angesprochen werden, als auch wenn sie durch die Puppe sprechen. Wertvoll wird diese Puppe umso mehr, wenn sie selbst von den Kindern hergestellt wird.

Für diese Handpuppe können sie gut einen einzelnen Socken verwenden, denn wer kennt es nicht, dass einzelne Socken in der Waschmaschine verschwinden!

SO WIRD'S GEMACHT

Als erstes wird die Länge der Fußsohle des Sockens gemessen. In dieser Größe und Breite (es muss nicht genau sein) wird ein Stück Pappe ausgeschnitten. Diese wird in der Mitte geknickt und der Länge nach in den Socken geschoben. Nun wird die Hand in den Socken gesteckt und um die Pappe gelegt. Dies ist der Mund. Mit Hilfe der Hand kann er nun geöffnet und geschlossen werden. Da jetzt die Position des Mundes bekannt ist, kann man nun die Stelle der Augen festlegen. Die Augen (Knöpfe) werden nun festgenäht oder aufgeklebt. Für die Haare wird nun Wolle abgewickelt. Hier ist es am besten, wenn diese über die Finger gewickelt wird. Bei gereizten Fingern werden die Haare länger. Nun wird die abgewickelte Wolle in der Mitte zusammengebunden und verknotet. Die einzelnen einstandenen Schlaufen können nun aufgeschnitten werden. Jetzt können die Haare (Wolle) an die Sockenhandpuppe festgenäht oder geklebt werden.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Eine alte Socke
- Stück Pappe
- Wolle
- Knöpfe (Nadel und Faden oder Kleber)
- Schere

DRINNEN

PAPIER – STEIN - SCHERE

Dieses Spiel kann man gut zwischendurch spielen um Wartezeiten zu überbrücken, da hierbei kein Material benötigt wird.

SO WIRD'S GEMACHT

Je zwei Spieler sitzen oder stehen sich gegenüber. Beide zählen bis drei, wobei eine Faust in die Mitte gezeigt wird. Bei der Zahl drei muss die Faust in einer bestimmten Form geöffnet werden.

- Als ausgestreckter Hand mit geschlossenen Fingern – sie bedeutet Papier
- Zeige- und Mittelfinger gespreizt – das bedeutet Schere
- Die Faust bleibt – so wird der Stein dargestellt.

Die Symbole haben folgende Konsequenz:

Das Papier wickelt den Stein ein. Die flache Hand umschließt die Faust des Mitspielers – die „Steinfaust“ hat verloren. Die Schere schneidet das Papier. Die gespreizten Finger schneiden wie eine Schere in die flache Hand des Mitspielers – die „Papierhand“ hat verloren. Der Stein schleift die Schere. Die gespreizten Finger schneiden in die Faust des Mitspielers – die „Scherenhand“ hat verloren.

DRAUßEN

LUSTIGER GRASKOPF

Einen Graskopf zu basteln ist ganz einfach und macht Spaß. Auch die anschließende Pflege ist spannend und den „Haaren“ beim Wachsen zusehen bereitet große Freude!

SO WIRD'S GEMACHT

Zuerst werden die Grassamen in den Strumpf gefüllt. Nimmt man eine Feinstrumpfhose wird davor das Fußteil in der Länge eines Strumpfes abgeschnitten. Da das Gras zum Wachsen Licht braucht, müssen die Samen nicht mit Erde bedeckt werden. Im nächsten Schritt wird die Blumenerde in den Strumpf gefüllt. So, dass eine faustgroße Kugel entsteht. Ganz wichtig ist: es muss ein längerer Zipfel übrigbleiben. Dieser dient später zur Bewässerung. Im nächsten Schritt bekommt der Graskopf eine lustige knollige Nase. Dazu wird mit einem Gummiband an der entsprechenden Stelle etwas Erde abgezupft und zugeschnürt. Soll der Graskopf auch Ohren haben, kann genauso verfahren werden. Jetzt kann der Strumpf am unteren Ende mit einem weiteren Gummiband abgebunden werden. Nun kann man dem Graskopf noch ein Gesicht geben. Die Augen können aus Knöpfen gestaltet werden. Wer möchte kann auch Wackelaugen nehmen. Der Mund wird mit einem wasserfesten Stift aufgemalt. Dann den Graskopf einmal komplett ins Wasser tauchen, damit sich alles vollsaugen kann.

Fertig! Der Graskopf braucht einen hellen Platz auf der Fensterbank. Damit seine „Haare“ auch wachsen können. Dazu wird er auf ein Glas mit Wasser gestellt (der Zipfel hängt im Glas, der Knoten braucht Wasserkontakt), so dass sich der Graskopf immer ausreichend Wasser ziehen kann.

Bei guter Pflege fangen „die Haare“ in etwa 2-7 Tagen an zu sprießen.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Grassamen
- Nylonstrumpf
- Kleber
- etwa eine Tasse Blumenerde
- Wackelaugen oder Knöpfe
- wasserfester Stift
- Gefäß für den fertigen Graskopf

BACKEN

KÄSESTANGEN

Eine leckere kleine Knabberei!

ZUBEREITUNG

Die Butter schaumig rühren, danach das Ei dazugeben und mit rühren. Löffelweise den Käse und das mit dem Backpulver vermischte Mehl unterrühren. Den Teig mit etwas Salz und Paprikapulver würzen. Diese Masse in

einen Spritzbeutel füllen. Auf ein gefettetes Backblech ca. 10 cm lange Stangen spritzen. Die Käsestangen im vorgeheizten Backofen bei 175 Grad ca. 15 Minuten backen. Wer möchte kann die Käsestangen vor dem Backen je nach Geschmack, mit Kümmel, Mohn oder Sesam bestreuen.

BENÖTIGTE ZUTATEN

- 100 g Butter
- 1 Ei
- 100 g geriebener Hartkäse
- 100 – 120 g Mehl
- 1 Messerspitze Backpulver
- Salz und Paprikapulver

ANGEBOT FÜR UNSERE „KLEINEN“

LUFTBALLONKISSEN

Hierfür kann man auch gut übriggebliebene Luftballons nutzen. Besonders eignen sich Luftballons die nicht mehr ganz so prall sind. Das Luftballonkissen eignet sich zum Toben und herumtollen, aber auch zum gemütlichen Liegen und entspannen. Man ist erstaunt wie stabil dieses besondere Kissen ist.

SO WIRD'S GEMACHT

In einen leeren Kissenbezug werden mehrere aufgeblasene Luftballons gesteckt. Danach wird der Kissenbezug wieder verschlossen.

BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Kissenbezug
- mehrere Luftballons